# Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

**Лифляндскія Губернскія Вѣдомости** выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

**Середа, 27. Іюля.**

**Nr 84.** **Mittwoch, 27. Juli.** **1866.**

## Inhalt.



# Officieller Theil.

## Anordnungen
### und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

**Betreffend die Einstellung der Ausreichung von Depeschenabschriften Seitens des Telegraphen-Ressorts.** Der Director der Telegraphen hat dem Ministerium des Innern mitgetheilt, daß die Gouvernements-Chefs und die Behörden des Ressorts des Ministeriums des Innern sich nicht selten an die Telegraphen-Verwaltung und an die Chefs der Telegraphenstationen um Ausreichung von Abschriften der von ihnen abgefertigten Depeschen wenden, um diese Abschriften bei den Acten aufzubewahren oder sie als Documente den Ausgaberechnungen, welche den Controlhöfen mitgetheilt werden, beizulegen.

Solche Requisitionen compliciren, nach der Erklärung des Directors der Telegraphen, die Correspondenz der Telegraphenverwaltung und der Telegraphenstationen; das Aufsuchen der Depeschen aber unter den Blanquetten und die Anfertigung der Abschriften von denselben erfordern keine geringe Zeit und ziehen die Beamten des Telegraphen-Ressorts von der Erfüllung ihrer unmittelbaren Pflichten ab.

Auf Grund dessen und in Anbetracht, daß in der Telegraphenverordnung keine Bestimmung enthalten ist, durch welche das Telegraphen-Ressort verpflichtet wäre, Depeschenabschriften zu ertheilen, hat der Director der Telegraphen gebeten, die Anordnung zu treffen, daß die Gouvernements-Chefs und die Behörden des Ressorts des Ministeriums des Innern selbst Abschriften von den von ihnen abgefertigten Depeschen zurückbehalten und solche Abschriften nicht von der Telegraphenverwaltung oder von den Chefs der Telegraphenstationen verlangen.

Der Generallieutenant Gerhard hat dem noch hinzugefügt, daß eine solche Anordnung bereits im Kriegs-Ressort getroffen und die Ausreichung von Copien der von Behörden und amtlichen Personen abgefertigten Depeschen auf Befehl des Herrn Ministers der Posten und Telegraphen völlig abgestellt worden sei.

In Gemäßheit des in der offiziellen Beilage Nr. 18 zur "Nordischen Post" vom 18. Juni d. J. enthaltenen Circulairs des Herrn Ministers des Innern vom 8. Juni c. Nr. 284 wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches zur Nachachtung für sämmtliche Behörden des Ministerii des Innern bekannt gemacht. Nr. 2074.

---

In Folge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiermit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem vom publ. Gute Abro paßlos sich entfernt habenden Bauern **Andrus Üdma** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben dem Oeselschen Ordnungsgerichte einzusenden. Nr. 2197.

---

## Anordnungen
### und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga wird zur Erfüllung eines desfallsigen Commissi Eines Wohledlen Rigaschen Raths sämmtlichen hiesigen Schiffs-Rhedern, sowie auch den Agenten der hierselbst ankommenden Dampfschiffe hiermit bekannt gemacht;

„daß die mit der Leitung der aus St. Petersburg und aus andern von der Cholera-Epidemie heimgesuchten Hafenorten ankommenden Schiffe auf dem Fluße beauftragten Lootsen die strengste Weisung erhalten haben, mit diesen Schiffen die Bolderaa bis auf Weiteres nicht früher zu verlassen, als bis die **ärztliche Besichtigung der Mannschaft und Passagiere** dieser Schiffe durch den dazu beauftragten Herrn Dr. Grünhof stattgefunden hat."

Riga-Rathhaus, den 21. Juli 1866.
Nr. 2012. 2

Отъ Кемерейскаго Суда Императорскаго города Риги объявляется симъ въ слѣдствіе предложенія Рижскаго Магистрата всѣмъ судовладѣльцамъ г. Риги а также агентомъ прибывающихъ здѣсь пароходовъ:

„что Лотсманамъ ведущимъ по рѣкѣ — прибывшіе изъ С. Петербурга и другихъ мѣстъ гдѣ свирействуетъ холера, корабли — строго внушено, впредь до дальнѣйшаго распоряженія не отправляться съ кораблями изъ Больдера пока люди и пассажиры находящіеся на сихъ корабляхъ не будутъ освидѣтельствованы имѣющимъ на то порученіе Г. Докторомъ Грингофомъ.

Рига-Магистратъ, 21. Іюля 1866 года.
№ 2012. 2

---

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind als **gefunden** eingeliefert und **verdächtigen Leuten abgenommen** worden nachstehende **Sachen,** als: 2 Portemonnaies, enthaltend einige Scheidemünzen, 1 goldene Damenuhr, 1 Rieß und einige Bogen Papier, 1 Bund Posen, 1 goldener Ring mit den Buchstaben C. J. 1816, 1 silbervergoldeter Ring, 1 Fernrohr, 1 silberne Uhr, 1 Bund Schlüssel, 1 messingene Kaffeekanne, 2 Halbimperiale, 1 eiserne Stange nebst Bolzen, 2 Säckchen und 1 Uhrgewicht.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser Sachen wegen binnen sechs Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 2. Juli 1866.
Nr. 4023. 2

---

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. ergeht aus dem Dorpatschen Landgerichte zur Erfüllung desfallsigen hofgerichtlichen Revisionsurtheils d. d. 16. März c. Nr. 1187 desmittelst diese

**Publication:**

daß dem gewesenen Techelferschen verantwortlichen Brenner **Gustav Oß** in Gemäßheit des vorgedachten Revisionsurtheils Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts, **der Dienst** in den Anstalten, auf welche die Getränkesteuer-Verwaltung sich bezieht, und in den Getränke-Verkaufsanstalten jeder Art **untersagt** worden ist.

Dorpat, am 12. Juli 1866. Nr. 1015.

---

Es wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 17. Juli c. auf der 13. Werst der Riga-Mitauer Chaussée eine **Tonne mit Häringen gefunden** worden ist, wonach Derjenige, welcher die bezeichnete Tonne verloren hat, aufgefordert wird, sich zur Empfangnahme derselben binnen drei Wochen von heute mit seinen Eigenthumsbeweisen bei der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts anzumelden.

Riga, den 23. Juli 1866. Nr. 729.

---

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. werden von Einem Goldingenschen Stadtmagistrate hierdurch die Brüder **August Gottlieb** und **Friedrich Wilhelm Keßler** angewiesen, sich bis spätestens zum 22. August d. J. über den Antrag der Casimir Baumertschen Erben, betreffend die Theilung des Kaufpreises für das den sämmtlichen Erben der weil. Maria Baumert von dem weil. Dominicus Kuwatsch vermachte, zu Goldingen belegene Wohnhaus und der aufgesammelten aus diesem Hause bezogenen Revenüen, ausreichend zu erklären, unter der Verwarnung, daß in dem Falle, wenn sie in solchem peremtorischen Termine nicht in Person oder gesetzlicher Vollmacht erscheinen und die geforderte Erklärung abgeben würden, in solchem Falle dem Antrage der Casimir Baumertschen Erben entsprechend, die Vertheilung des besagten Legat-Capitals nicht nach Stämmen, sondern nach der Kopfzahl der Legatarien werde angeordnet werden.

Goldingen, den 15. Juli 1866. Nr. 1287. 2

---

## Proclamata.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der allhier verstorbenen Wittwe Edde **Breede,** geb. Michelsohn, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, desmittelst aufgefordert und angewiesen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, also spätestens den 25. December 1866 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß entgegengesetztenfalls nach Exspirirung sothanen termini praefixi etwanige Prätendenten mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 25. Juni 1866.
Nr. 405. 3

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на наслѣдство умершей здѣсь вдовы Эдды Брееде, урожденной Михельсонъ, или же сами обязаны ей платежемъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеозначеннаго числа и не позже 25. Декабря 1866 года, подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго и объявить свои права на наслѣдство и представить доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями не будутъ слушаны ниже допущены; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ.

Рига-Ратуша, 25. Іюня 1866 года.

№ 405. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des weiland hiesigen Einwohners Kuprian Wassiljew **Sherebzow** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, desmittelst aufgefordert resp. angewiesen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 25. December 1866 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß entgegengesetztenfalls nach Exspirirung sothanen termini praefixi etwanige Prätendenten mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 25. Juni 1866.

Nr 406. 3

Сиротскіи Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на наслѣдство умершаго здѣшняго жителя Купріяна Васильева Жеребцова, или же сами обязаны послѣднему платежемъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позже 25. Декабря 1866 года, подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго и объявить свои права на наслѣдство и представить доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями не будутъ слушаны, ниже допущены; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ.

Рига-Ратуша, 25. Іюля 1866 года.

№ 406. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden hiermit Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** der allhier verstorbenen Wittwe Marie **Jacobsohn**, geb. Rosenthal, irgend welche Erbansprüche oder anderweitige Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, imgleichen auch Alle und Jede, welche an den Nachlaß des ebenfalls allhier verstorbenen Moskauschen Meschtschanins und Handlungs-Commis Nicolai Afanasjew **Ljubesnow** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder diesem Nachlasse verschuldet sein sollten, aufgefordert und resp. angewiesen, sich binnen sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, also nicht später als am 16. Januar 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und anzugeben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Exspirirung sothanen termini praefixi etwaige Prätendenten mit ihren Angaben oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den resp. Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 16. Juli 1866.

Nr. 423. 3

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на наслѣдство умершей здѣсь вдовы Маріи Якобсонъ, урожденной Розенталь, или же самы обязаны послѣдней платежемъ, равно какъ и всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на наслѣдство умершаго здѣсь же Московскаго мѣщанина и купеческаго прикащика Николая Афанасьева Любезнова, или же сами обязаны послѣднему платежемъ, — съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не позднѣе 16. Января 1867 года, подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго объявить свои права на наслѣдство и представить доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями не будутъ слушаны, ниже допущены; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ.

Рига-Ратуша, 16. Іюля 1866 года.

№ 423. 3

Von dem Gemeindegerichte des im Wendenschen Kreise und Kaltzenauschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Neu-Kaltzenau werden Diejenigen, welche an den **Nachlaß des** verstorbenen örtlichen Verwalters **Matheas Selting**, gehörig zu dieser Gemeinde, rechtliche Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato dieses Proclams und spätestens bis zum 1. August 1867 zu melden und ihre vermeintlichen Anforderungen geltend zu machen, widrigenfalls selbige nach Ablauf dieses Termins nicht weiter gehört noch zugelassen, sondern mit ihren Ansprüchen praeludirt sein sollen. Gleichzeitig werden Diejenigen welche dem gedachten Matheas Selting verschuldet sind oder ihm gehörige Vermögensstücke in Händen haben, angewiesen binnen gleicher Frist bei der auf Verheimlichung fremden Eigenthums stehenden Strafe bei diesem Gemeindegerichte Anzeige von ihrer Schuld zu machen und die in ihren Händen befindlichen Vermögensstücke hierselbst einzuliefern.

Neu-Kaltzenau, d. 23. Juni 1866.

Nr. 75. 1

Vom Kaiserlichen 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des unter Schloß Segewolde kinderlos verstorbenen, zum Rigaschen Bürgeroklad verzeichneten Heinrich **Bergfeldt** als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit und kraft dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams sub poena praeclusi allhier beim Kirchspielsgerichte anzugeben und selbige in Erweis zu stellen. Wonach sich zu achten.

Moritzberg, im Kaiserlichen 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 4. Juni 1866. Nr. 1259. 2

Vom Rathe der Stadt Werro werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an das von dem Herrn Werroschen Küster und Elementarlehrer, Gouvernements-Secretair Gustav Großberg mittelst am 23. Juni 1866 abgeschlossenen und am 30. Juni d. J. corroborirten Kaufcontracts dem Herrn Werroschen Kaufmann 2. Gilde und erblichen Ehrenbürger, Bürgermeister Ernst Friedrich Hugo **Stein** für die Summe von fünfhundert Rbl. S. verkaufte, im Werroschen Stadt-Territorio sub Nr. 22 belegene **Schnurland** sammt dazu gehörigem **Heuschlage** sub Nr. 15 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen zu haben vermeinen oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, durch dieses öffentliche Proclam aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen, Anforderungen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, also spätestens bis zum 20. August 1867 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten wie rechtserforderlich anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört und das bezeichnete Schnurland nebst Heuschlag dem Herrn Werroschen Kaufmanne 2. Gilde und erblichen Ehrenbürger, Bürgermeister Ernst Friedrich Hugo Stein zum unstreitigen Eigenthume nach Inhalt des Kaufcontractes zuerkannt werden wird.

Werro-Rathhaus, den 9. Juli 1866.

Nr. 599. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wenden werden hierdurch und kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt an der Kirchenstraße sub Pol.-Nr. 21 b belegene, dem Herrn Kupferschmiedemeister Otto Stolz zugehörig gewesene und von demselben mittelst am 28. April 1865 abgeschlossenen und am selbigen Tage corroborirten Kaufcontractes dem Herrn Schneidermeister **F. Lutz** verkaufte **hölzerne Wohnhaus** nebst Appertinentien, irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die stattgehabte Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, nämlich bis zum 12. August 1867, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das vorbezeichnete Immobil nebst Appertinentien dem Herrn Schneidermeister F. Lutz zu seinem erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden solle. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat.

Wenden-Rathhaus, am 1. Juli 1866.

Nr. 2074. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge desfallsigen Auftrages Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts das hierselbst offen übergebene **Testament** nebst Codicill des in der Stadt Dorpat unverehelicht am 6. Juni 1866 verstorbenen Fräuleins **Louise von Koch**, einer Tochter des weiland Herrn Geheimraths und Ritters von Koch, in gesetzlicher Vorschrift des Provinzial-Codicis der Ostsee-Gouvernements allhier bei diesem Landgerichte am 5. September 1866, Mittags 12 Uhr, zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen werden soll, und daß Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider das vorerwähnte Testament nebst Codicill des weiland Fräuleins Louise von Koch Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust allen weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlichen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung des Testaments nebst Codicill an gerechnet, hierselbst beim Dorpatschen Landgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich Jedermann, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat, am 13. Juli 1866. Nr. 1021. 2

Demnach auf desfalls geschehenen Antrag bei Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin

1) das bei demselben am 15. Mai 1861 eingelieferte versiegelte **Testament** der hieselbst verstorbenen verwittweten Frau Bürgermeisterin Euphrosine Gerdruthe **Töpffer** geb. Zacharias und
2) das bei demselben am 29. Juli 1847 eingelieferte versiegelte Testament der hierselbst verstorbenen verwittweten Frau Maurermeisterin Auguste Amalie **Martens**,

am 11. August d. J., Vormittags zur gewöhnlichen Sessionszeit verlesen werden soll, als wird solches allen denen, die dabei interessirt sind, desmittelst bekannt gemacht und haben Diejenigen, welche wider diese Testamente protestiren und ihre Rechte als Erben oder ihre Anforderungen als Gläubiger der Verstorbenen an deren Nachlaß geltend machen wollen, ihre Protestationen oder Ansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Verlesung sub poena praeclusi ac perpetui silentii entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte außer beizubringen und gehörig auszuführen, sowie denn auch alle etwaigen Schuldner der Verstorbenen hiermit gehalten sein sollen, binnen derselben Frist sich bei dieser Behörde zu melden und ihre Schuldposten zu berichtigen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie im Unterlassungsfalle als solche, welche wissentlich fremdes Gut verheimlicht und unterschlagen, angesehen und dafür der gesetzlichen Beahndung unterworfen sein sollen.

Fellin, am 14. Juli 1866. Nr. 683. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das bei der Obsignation des Nachlasses vorgefundene versiegelte **Testament** des weiland Handlungs-Commis Gottlieb Tielemann **Dörbeck** am 23. August d. J. allhier beim Rathe zur gewöhnlichen Sessionszeit eröffnet und verlesen werden soll, und haben Diejenigen, welche wider dieses Testament zu protestiren oder ihre Rechte als Erben wahrzunehmen gesonnen sein sollten, solche ihre Protestationen oder Erbansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Verlesung des Testaments, also spätestens am 4. October 1867 sub poena praeclusi et perpetui silentii entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in gesetzlicher Art hierselbst einzubringen und in Erweis zu stellen. Imgleichen werden auch Diejenigen, welche an den



Verstorbenen irgend welche Anforderungen haben sollten, hiermit angewiesen, sich mit diesen Anforderungen unter Beibringung ihrer fundamenti crediti innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens den 15. Januar 1867 allhier beim Rathe in gesetzlicher Art anzugeben. Wonach sich zu achten.

Pernau-Rathhaus, den 13. Juli 1866.

Nr. 1333. 2

---

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt Ein Kaiserliches Pernau-Fellinsches Kreisgericht hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Kreisgerichts-Assessor Paul Andreas Leonhard von Stryk hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen lassen zu wollen, daß von den Herrn Supplicanten eigenthümlich gehörigen, im Riga-Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele und Pernau-Fellinschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegenen Gütern **Moiseküll und Felix** nachstehende **Grundstücke**, als:

1) Penni I, groß 25 Thl., den Bauern Jaan und Hans Arro für den Kaufpreis von 5000 Rbl. S.,

2) Türga, groß 24 Thl. 38 Gr., dem Bauern Hans Ilwes für den Kaufpreis von 4884 Rbl. 43 Kop. S.,

3) Nabbadse I, groß 18 Thl. 20 Gr., dem Bauern Enn Pihhu für den Kaufpreis von 3644 Rbl. 44 Kop. S.,

4) Nabbadse II, groß 19 Thl. 27 Gr., dem Bauern Endrik Prat für den Kaufpreis von 3667 Rbl. S.,

5) Waida, groß 23 Thl. 21 Gr., dem Bauern Peter und Jaan Naris für den Kaufpreis von 4646 Rbl. 66 Kop. S.,

6) Küsi I und II, groß 37 Thl. 64 Gr., dem Bauern Jaan Pint für den Kaufpreis von 6788 Rbl. S.,

7) Lakesoo, groß 20 Thl. 58 Gr., den Bauern Jaan und Gusta Naris für den Kaufpreis von 4128 Rbl. 88 Kop. S.,

8) Kütti, groß 16 Thl. 70 Gr., den Bauern Hans Perler und Endrik Koot für den Kaufpreis von 3355 Rbl. 55 Kop. S.,

9) Saare, groß 9 Thl. 18 Gr., dem Bauern Märt Muska für den Kaufpreis von 1840 Rbl. S.,

10) Kangro I, groß 21 Thl. 57 Gr., dem Bauern Jaan Fleckstein für den Kaufpreis von 3245 Rbl. S.,

11) Kangro II, groß 19 Thl. 29 Gr., dem Bauern Rikkard Laur für den Kaufpreis von 3091 Rbl. 54 Kop. S.,

12) Pauna, groß 22 Thl. 66 Gr., dem Bauern Endrik Ermes für den Kaufpreis von 4546 Rbl. 66 Kop. S.,

13) Rooso I, groß 19 Thl. 11 Gr., dem Bauern Jaan Sabas für den Kaufpreis von 3824 Rbl. 43 Kop. S.,

14) Rooso II, groß 20 Thl. 7 Gr., dem Bauern Märt Sabas für den Kaufpreis von 4015 Rbl. 54 Kop. S.,

15) Leisemois I, groß 26 Thl., dem Bauern Jaan Kusik für den Kaufpreis von 5200 Rbl. S.,

16) Leisemois II, groß 26 Thl. 3 Gr., dem Bauern Christian Rudden für den Kaufpreis von 5206 Rbl. S.,

17) Kumpmann I und II, groß 31 Thl. 32 Gr., dem Bauern Jaan Pornus für den Kaufpreis von 6251 Rbl. S.,

18) Ruhna I, groß 30 Thl. 59 Gr., dem Bauern Peter Kusik für den Kaufpreis von 6000 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte, — nachdem eine Allerhöchst verordnete Lettische Districts-Direction der adligen Güter-Credit-Societät in die Corroboration der erwähnten Contracte unter dem Vorbehalte eingewilligt hat, daß die Vorrechte der Credit-Societät an diese Grundstücke in keinerlei Weise alterirt werden, — übertragen worden sind, daß diese Grundstücke deren resp. Käufern als freies von allen auf den Gütern Moiseküll mit Felix lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben angehören sollen, — als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication, der Corroboration der betreffenden Contracte vorgehend, Allen und Jeden, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an die besagten Grundstücke nebst Appertinentien formiren zu können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß die obenbezeichneten Kaufcontracte nach Ablauf von sechs Monaten, d. h. am 30. December 1866 richterlich corroborirt und somit der Verkauf und resp. Kauf der in Rede stehenden Grundstücke, deren Charten hieselbst producirt worden sind, vollzogen werden soll, als weshalb dieselben ihre desfallsigen Rechte und Interessen innerhalb erwähnter Frist wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls angenommen werden wird, daß selbige tacite und ohne allen Vorbehalt darin willigen, daß die erwähnten Moiseküll-Felixschen Grundstücke mit allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben zu Fellin im Kreisgerichte, den 30. Juni 1866.

Nr. 1188. 1

---

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Nicolai Graf Sievers, als Erbbesitzer des im Riga-Wolmarschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Alt-Ottenhof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**:

1) Wetz-Mellusch, 28 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Kahrl Ratneek für den Preis von 3250 Rbl. S.,

2) Strasding, 42 Thl. groß, auf die Bauern Gust und Jakob Apsiht für den Preis von 6450 Rbl. S.,

3) Rausche, 28 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Jehkob Tranberg für den Preis von 3705 Rbl. S.,

4) Jaun-Kleine, 24 Thl. groß, auf die Gemeinde des Gutes Alt-Ottenhof für den Preis von 3360 Rbl. S.,

5) Sallgager, 21 Thl. 30 Gr. groß, auf den Bauer Jehkob Tetter für den Preis von 3188 Rbl. S.,

6) Purmall, 18 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Kahrl Purmall für den Preis von 2040 Rbl. S.,

7) Jaunsemneek, 27 Thl. groß, auf den Bauer Kahrl Purmall für den Preis von 3550 Rbl. S.,

8) Purgal, 37 Thl. groß, auf den Bauer Jehkob Petersohn für den Preis von 5300 Rbl. S.,

9) Pihne, 36 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Kahrl Rinmann für den Preis von 5320 Rbl. S.,

10) Jaun-Muhneek, 26 Thl. groß, auf den Bauer Tennis Blumberg für den Preis von 2404 Rbl. S.,

11) Krenne, 37 Thl. groß, auf den Bauer Tennis Blumberg für den Preis von 6210 Rbl. S.,

12) Jaun-Kirkull, 30 Thl. groß, auf den Bauer Ahdam Rohsit für den Preis von 3900 Rbl. S.,

13) Jaun-Duhne, 21 Thl. 30 Gr. groß, auf den Bauer Indrik Birsgall für den Preis von 3470 Rbl. S.,

14) Wetz-Duhm, 25 Thl. 60 Gr. groß, auf den Bauer Ahdam Birsgal für den Preis von 4300 Rbl. S.,

15) Wetz-Kakull, 33 Thl. 30 Gr. groß, auf die Bauern Martin und Libbe Rudriht, für den Preis von 4700 Rbl. S.,

16) Jaun-Dreimann, 15 Thl. 30 Gr. groß, auf den Bauer Indrik Petersohn für den Preis von 2181 Rbl. 50 Kop. S.,

17) Wezz-Dreiman, 15 Thl. 30 Gr. groß, auf den Bauer Kahrl Apsiht für den Preis von 2181 Rbl. 50 Kop. S.,

18) Saulihț, 36 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Libbe Leijin für den Preis von 5490 Rbl. S.,

19) Leel Peter, 40 Thl. groß, auf die Bauern Jehkab und Willum Wihtol für den Preis von 6400 Rbl. S.,

20) Staggar, 29 Thl. groß, auf den Bauer Kahrl Tetter für den Preis von 3600 Rbl. S.,

21) Scherbel, 38 Thl. 60 Gr. groß, auf den Bauer Karl Birsgall für den Preis von 5000 Rbl. S.,

22) Sauten, 44 Thl. groß, auf den Bauer Kahrl Rikmann für den Preis von 5955 Rbl. S.,

23) Jaun-Mellusch, 18 Thl. groß, auf den Bauer Jehkob Müller für den Preis von 2360 Rbl. S.,

24) Jaun-Sturme, 18 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Pehter Prediht, für den Preis von 2100 Rbl. S.,

25) Wezz-Sturme, 32 Thl. groß, auf den Bauer Libbe Tetter für den Preis von 4675 Rbl. S.,

26) Ausing, 45 Thl. 67 Gr. groß, auf den Bauer Pehter Prauling für den Preis von 6900 Rbl. S.,

27) Wewer, 26 Thl. groß, auf den Bauer Indrik Paegle für den Preis von 3700 Rbl. S.,

28) Rebbel, 28 Thl. 45 Gr. groß, auf die Bäuerin Anna Rosenberg für den Preis von 4255 Rbl. S.,

29) Kuppe, 39 Thl. groß, auf den Bauer Karl Rikmann für den Preis von 4830 Rbl. S.,

30) Strenge, 47 Thl. 60 Gr. groß, auf den Bauer Indrik Treymann für den Preis von 6000 Rbl. S.,

31) Wezz-Kleine, 40 Thl. groß, auf den Bauer Jacob Ohsol für den Preis von 5210 Rbl. S.,

32) Wente, 27 Thl. groß, auf den Bauer Jacob Predith für den Preis von 3515 Rbl. S.,

33) Simme, 33 Thl. 30 Gr. groß, auf die Bäuerin Maije Wilks für den Preis von 4500 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 33 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Alt-Ottenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 33 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 33 Alt-Ottenhofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 28. Juni 1866. Nr. 2247. 1

---

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernausche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, daß da von dem Neu-Suislepschen Peter **Märtson** hierselbst darum nachgesucht worden ist, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß er das ihm eigenthümlich gehörige, im Pernauschen Kreise und Tarwastschen Kirchspiele, unter dem priv. Gute Neu-Suislep belegene, mittelst diesseits am 5. März 1857 und resp. am 4. Februar 1858 corroborirten Contracts in seinen erb- und eigenthümlichen Besitz übergegangene **Gesinde Kaubi**, sammt dem mittelst am 22. August 1864 geschlossenen und von Einem Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichte am 31. August 1865 corroborirten Contracts acquirirten 2 Thl. 18 Gr. großen Hofeslandstücke in zwei völlig von einander getrennte gleich große Gesindes-Wirthschaften durch Errichtung der nöthigen Wirthschaftsgebäude, wie auch des betreffenden eisernen Inventars getheilt, die resp. Grenzen zur Karte habe bringen und durch einen beeidigten Revisor nach der Natur vermarken lassen und das eine dieser Grundstücke mit dem Namen Kaubi A, das andere aber mit dem Namen Kaubi B belegt habe — und daß er davon das Grundstück

Kaubi A auf seinen Sohn Hans Märtson, sowie das Grundstück

Kaubi B auf seinen Sohn Johann Märtson,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Cessions-Contracts, übertragen habe, daß diese Grundstücke sammt dem zu denselben gehörigen eisernen Inventar den resp. Cessionairen Hans und Johann Gebrüdern Märtson als deren Eigenthum, frei und unabhängig von allen in den Contracten nicht ausdrücklich erwähnten Lasten und Verbindlichkeiten gehören sollen, — so hat das Pernausche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication, der Corroboration der betreffenden Contracte vorgehend, Allen und Jeden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an die besagten Grundstücke nebst Appertinentien und Inventarium formiren zu können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß die Corroboration der betreffenden Contracte nach Ablauf von 6 Monaten, d. h. am 28. December d. J. richterlich bewerkstelligt und somit die Cession der obbezeichneten Grundstücke vollzogen werden soll, als weshalb dieselben ihre desfallsigen Rechte und Interessen innerhalb erwähnter Frist wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß selbige tacite und ohne allen Vorbehalt darin willigen, daß die in Rede stehenden Grundstücke sammt Appertinentien und Inventar deren Cessionairen Hans und Johann Gebrüdern Märtson resp. erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Fellin, den 28. Juni 1866. Nr. 1138. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Pernausche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr Landrichter Dr. juris Georg Philipp von Stryk, Erbbesitzer des im Pernau-Fellinschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Woidoma hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des **Gutes Alt-Woidoma** gehörige **Gesinde**, als:

1) Kossilasse Nr. 57, groß 18 Thl. 9 Gr., auf den Bauer Jaan Mälg für den Kaufpreis von 3258 Rbl. S.,

2) Tiido Jurry Nr. 7, groß 20 Thl. 66 Gr., auf den Bauer Jurry Tiit für den Kaufpreis von 4132 Rbl. S.,

3) Tiido Peter Nr. 6, groß 20 Thl. 32 Gr., auf den Bauer Jurry Tiit für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.,

4) Rudiwarresse Nr. 10, groß 24 Thl. 26 Gr., auf den Bauer Jurry Runt für den Kaufpreis von 4800 Rbl. S.,

5) Wirromihkle Nr. 17, groß 19 Thl. 29 Gr., auf den Bauer Thomas Reimann für den Kaufpreis von 3280 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte übertragen worden sind, daß gedachte Grundstücke mit allen dazu gehörigen Gebäuden und Appertinentien den Käufern als freies, von allen auf dem Gute Alt-Woidoma ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche in keinerlei Weise alterirt werden, welche aus irgend einem Grunde Rechtens Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. h. bis zum 30. December 1866 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke sammt Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Fellin im Kreisgericht, den 30. Juni 1866.
Nr. 1194. 1

## Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur Uebernahme der **Lieferung von 248 Halbpelzen** und zwar von der Gattung der Moskauschen, für das Rigasche Polizei-Commando ein Torg auf den 28. Juli d. J. anberaumt worden und werden Diejenigen, welche die Lieferung übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben spätestens bis 12 Uhr Mittags des 28. Juli d. J. bei dem Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen zu unterzeichnen und Saloggen zu bestellen, sowie das Muster, nach welchem die Lieferung zu geschehen hat, in der Canzellei des Cassa-Collegiums in Augenschein zu nehmen.

Riga-Rathhaus, den 19. Juli 1866.
Nr. 1011. 1

Отъ Рижской Коммисiи Городской Кассы на поставку 248 Московскихъ дубленныхъ полушубокъ для Рижской Полицейской Команды назначенъ торгъ на 28. Іюля настоящаго года и приглашаются симъ лица, желающiя принять на себя означенную поставку, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ запечатанныхъ конвертахъ, подаваемыхъ въ Коммисiи Городской Кассы въ день торга не позже 12 часовъ полудня, заранѣе же лица тѣ имѣютъ подписать условiя и представить залоги, — а образецъ, по которому должна производиться поставка, можетъ быть усматриваемъ въ канцелярiи Коммисiи Городской Кассы.

Рига-Ратгаузъ, 19. Іюля 1866 года.
№ 1011. 1

Vom Baltischen Domainenhofe wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der im Rigaschen Kreise auf der Spilwe belegene, bisher für die Summe von 131 Rbl. jährlich verpachtete, sogenannte **Stahlsche Heuschlag**, groß 6 Dessätinen 1314 Q.-Faden, vom 1. Januar 1867 ab auf 12 Jahre **verpachtet** werden soll, und daß die desfallsigen Torge auf den 12. und 16. August, Mittags 12 Uhr, anberaumt worden sind. Die der neuen Verpachtunz zu Grunde liegenden Bedingungen können an allen Sitzungstagen eingesehen werden und ist der gesetzliche Salogg bei schriftlicher Eingabe vor Beginn des Ausbots zu verabreichen.

Riga, den 12. Juli 1866. Nr. 9390. 1

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что на отдачу находящагося въ Рижскомъ округѣ, такъ называемаго Стальскаго сѣнокоса величиною въ 6 десятинъ и 1314 кв. саж., который до настоящаго времени былъ отданъ за сумму 131 руб. въ годъ, на 12 лѣтнее содержанiе съ 1. Января 1867 года назначенъ торгъ 12. и переторжка 16. Августа сего года въ 12 часовъ по полудни.

Особыя условiя, на которыхъ помянутый сѣнокосъ вновь отданъ будетъ въ откупное содержанiе могутъ быть разсматриваемы во всѣ присутственные дни въ Палатѣ, узаконенные залоги же имѣютъ быть представлены при прошенiи до начала торговъ.

Рига, 12. Іюля 1866 года. № 9390. 1

Vom Baltischen Domainenhofe wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Livländischen Gouvernement bei der Dünamünde-Festung belegene, bisher für die Summe von 400 Rbl. jährlich verpachtete **Krons-Trinkhaus** vom 1. Januar 1867 ab auf zwölf Jahre **verpachtet** werden soll, und daß die desfallsigen Torge auf den 12. und 16. August c., Mittags 12 Uhr, anberaumt worden sind. Die der neuen Verpachtung zu Grunde liegenden Bedingungen können an allen Sitzungstagen hier eingesehen werden und ist der gesetzliche Salogg bei schriftlicher Eingabe vor Beginn des Ausbots zu verabreichen.

Riga, den 12. Juli 1866. Nr. 9392. 1

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что на отдачу состоящаго въ Лифляндской губернiи при Динаминдской крѣпости казеннаго питейнаго дома, который до настоящаго времени былъ отданъ за сумму 400 руб. въ годъ, на 12-лѣтнее содержанiе съ 1. Января 1867 г. назначенъ торгъ 12. а пероторжка 16. Августа сего года въ 12 часовъ по полудни.

Особыя условiя на которыхъ помянутый питейный домъ вновь отданъ будетъ въ откупное содержанiе могутъ быть разсматриваемы во всѣ присутственные дни въ Палатѣ, узаконенные же залоги имѣетъ быть представлены при прошенiи до начала торговъ.

Рига, 12. Іюля 1866 года. № 9392. 1

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß die **Chausseesteuer-Erhebung** auf der Riga-Engelhardtshoffschen Chaussée vom 1. Januar 1867 an **in Pacht vergeben** werden soll, und daß zu diesem Behufe am 2. September d. J. ein Torg und am 5. ein Peretorg im Locale der Landes-Residirung, große Sandstraße Nr. 25 abgehalten werden wird.

Was die Bedingungen der Verpachtung anbetrifft, so sind dieselben in der Livländischen Ritterschafts-Canzellei zu den gewöhnlichen Geschäftsstunden einzusehen. Nr. 1421. 1

Riga im Ritterhause, den 8. Juli 1866.

Отъ Рижской Духовной Консисторiи симъ объявляется, что 29. сего Іюля въ Присутствiи оной имѣютъ быть торги и переторжка на отдачу съ подряда постройки каменной Православной церкви у Покровскаго кладбища въ г. Ригѣ. Желающiе принять на себя сей подрядъ и участвовать въ торгахъ могутъ предварительно разсматривать въ Канцелярiи Консисторiи ежедневно отъ 10 до 2 часовъ по полудни, составленные для сей постройки проэктъ смѣту и кондицiи, а въ день переторжка къ 12 часамъ явиться съ благонадежными залогами, которые бы были не менѣе 6000 рублей, а кому угодно будетъ представить въ залогъ какую либо недвижимость, то документы на оную должны быть приложены въ русскомъ переводѣ.

Рига, 25. Іюля 1866 года.

Псковское Губернское Правленiе объявляетъ, что по постановленiю онаго, состоявшемуся 15. Іюня сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствiи сего Правленiя, на срокъ 20. Сентября 1866 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, мѣсто, принадлежащее крестьянину Государственныхъ Имуществъ, Остинской волости дер. Головъ Сергѣю Шкандорову, находящееся во 2. части г. Пскова, въ Петровскомъ посадѣ, мѣрою какъ видно изъ описи ширину по улицѣ 18 саж., а въ длину 45 саж.; на этомъ мѣстѣ старый деревянный домъ, на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ, мѣрою по улицѣ 3 саж., а въ длину по двору $7\frac{1}{2}$ саж.; въ нижнемъ этажѣ дома лавка, флигель деревянный, одно-этажный, на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ, длиною 4, а шириною 2 саж.; сарай съ повѣтью, длиною 3, а шириною 2 саж., крытые горбылями; амбаръ деревянный, крыты горбылями, длиною $2\frac{1}{2}$ саж., а шириною 2 саж. безъ аршина, простая деревянная изба, выстроенная изъ бревенчатой кладовой, крытая тесомъ, въ длину и ширину по 3 саж, и садъ съ плодовыми деревьями, въ коемъ 36 яблонь и 80 грядъ, на коихъ садятся разныя овощи. Количество дохода нынѣ опредѣлить положительно невозможно, такъ какъ квартиры частiю занимаются самимъ Шкандоровымъ и его сестрою, женою стрѣлка Натальею Кондратьевою, по мужѣ Петровою, а частiю въ неподдержкѣ остаются пусты. Примѣрно же можно предположить, что съ 5 квартиръ, отдаваемыхъ съ постоя, можно получить 100 руб. въ годъ, а съ отдаваемаго по контракту флигеля 80 руб., что составляетъ, по трехлѣтней сложности 540 руб.; по чему означенное имѣнiе, за отчисленiемъ расходовъ оцѣнено въ 500 руб., и продается на удовлетворенiе долга его Шкандорова Псковской мѣщанкѣ Устиньѣ Тимофеевой Каменщиковой по заемному письму въ 500 руб. съ процентами и штрафа за непредъявленiе письменныхъ видовъ квартировавшихъ въ домѣ его крестьянокъ: Степановой и Ивановой 4 руб., съ тѣмъ чтобы имѣнiе это поступило все сполна на удовлетворенiе помянутаго долга, такъ какъ оно нынѣ принадлежитъ одному должнику Сергѣю Шкандорову. Желающiе купить это имѣнiе, могутъ разсматривать бумаги, относящiяся до настоящей публикацiи и продажи, во 2. Отдѣленiи Псковскаго Губернскаго Правленiя. № 5217. 1

Псковское Губернское Правленiе объявляетъ, что по постановленiю онаго, состоявшемуся 7. Іюня сего годя, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствiи сего Правленiя на срокъ 20. Сентября 1866 года, съ узаконеннымъ чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣнiе, принадлежащее крестьянину Государственныхъ Имуществъ, Мелеховской волости, дер. Мелехова Михаилу Игнатьеву, состоящее въ 3. части г. Пскова, а именно: а) домъ деревяннаго строенiя, на каменномъ фундаментѣ, двухъ-этажный, съ мезониномъ, крытый тесомъ, мѣрою въ длину по лицевой сторонѣ $10\frac{1}{2}$, а въ ширину $7\frac{1}{2}$ саж., б) небольшой каменный погребъ со сводами, в) флигель каменный, одно-этажный, крытый тесомъ, г) амбаръ деревянный, двухъ-этажный, крытый тесомъ, д) сарай о трехъ отдѣленiяхъ, безъ кровли, потолка, пола и дверей, забранный старыми досками, е) при домѣ садъ, въ коемъ находится 14 яблонь старыхъ, 35 кустовъ крыжевнику, 4 сливины, 1 кустъ смородины и 2 сырени, ж) мѣста подъ домомъ, дворомъ и садомъ, съ флигелемъ и пристройками, мѣрою по лицевой сторонѣ, по набережной улицѣ $10\frac{1}{2}$ саж., поворотя вправо, по смежности купца Гладкова 33 саж., еще вправо, по смѣжности съ мѣстомъ купчихи Лоховой 12 саж., поворотя влѣво, по той же схожности $3\frac{1}{2}$ саж., потомъ вправо, по смежности купца Грудинина $9\frac{1}{2}$ саж., еще вправо $18\frac{1}{2}$ саж., по той же смежности вправо $3\frac{1}{2}$ саж., поволотя влеѣ во, съ починнаго пункта $18\frac{1}{2}$ саж. Съ означеннаго выше дома съ флигелемъ и надворчою постройкою, за исключенiемъ расхода въ квартирную Коммисiю 22 коп., налога съ недвижимаго имущества въ Городскую Думу 3 руб. 35 коп., на очистку домовыхъ трубъ 13 руб., въ годъ, на очистку разныхъ нечистотъ 5 руб., и на ремонтъ дома въ годъ 40 руб., затѣмъ остается чистаго дохода въ годъ 360 руб., на основанiи 1982 ст. X. т., по 6-ти лѣтней сложности годоваго дохода, оцѣненъ въ 2160 руб. Садъ съ огородомъ и мѣстомъ, за исключенiемъ расходовъ, приноситъ чистаго дохода, въ годъ 15 руб., оцѣненъ согласно 1979 ст. того же тома, по 10-ти лѣтней сложности въ 150 руб. Затѣмъ домъ съ флигелемъ, надворчую постройкою и садомъ оцѣненъ въ 2310 руб., и б) каменная одно-этажная лавка крестьянина Игнатьева, со-

стоящая въ 1. части г. Пскова, въ нижнемъ рыбномъ ряду, мѣрою по улицѣ 3 саж., въ глубину 5 саж. и вышиною 1½ саж., крытая двойнымъ тесомъ. Въ настоящее время эта лавка приноситъ дохода въ годъ 50 руб., а за исключеніемъ 10 руб., необходимыхъ на каждогодную ремонтировку, оцѣнена въ 400 руб. Все же вообще означенное имѣніе Игнатьева оцѣнено въ 2710 руб. с., и продается на удовлетвореніе долговъ его разнымъ лицамъ, а именно: Титулярному Совѣтнику Захару Цыганкову, по закладной 3000 руб., Губернскому Секретарю Голавачеву, по заемному обязательству 200 руб., купцу Карлу Гельдту, по роспискѣ 484 руб. 75 коп., крестьянину Алексѣю Сергѣеву, по счету 614 руб. 75 коп., солдаткѣ Марьѣ Ивановой, по роспискѣ въ 50 руб., а за уплатою остальныхъ 20 руб. 75 коп., купцу Картау, по векселю 144 руб. 50 коп. и купеческому брату Ивану Николаеву Хмѣлинскому, по счету 60 руб. Кромѣ того имѣется въ виду долгъ Игнатьева крестьянину Мелеховской волости, дер. Юдина Даніилу Иванову 125 руб. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 4853. 1

---

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Ковенскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе присужденнаго Россіенскимъ Уѣзднымъ Судомъ долга дворянину Александру Петкевичу съ процентами 1050 руб. 74½ коп., будетъ продаваться состоящее Ковенской губерніи, Россіенскаго уѣзда, въ 5. станѣ, Шевкшинянскаго прихода, имѣніе дворянъ Іосафата и Циціліи Кожуховскихъ, имянуемое „Шолпяны" въ коемъ по квитанціямъ казначейства, находится 23, а по показаніямъ Старожиловыхъ свидѣтелей до 30 дес. земли, кромѣ пастбища до 6 дес., состоящаго въ общемъ владѣніи съ межною вотчиницею Павловичевою и двѣ березовыя рощи, пространствомъ мѣнѣе полъ десятины. Въ этомъ имѣніи находятся строенія, деревянные крытые соломою: жилой домъ, безъ каменнаго фундамента и трубы, старый, изъ четырехъ избъ, амбаръ прочный, скотный дворъ съ хлевами и сѣнною пунею, сарай для склада сѣна, новый, рея съ сушильнею, колодезь, обитый старыми досками и прочее, какъ значится по описи.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 28. Сентября 1866 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 1384 руб. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

1. Іюня 1866 года. № 4353. 1

---

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Чухломскаго Уѣзднаго Суда на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ на сумму 7904 руб. 73¼ коп., будетъ продаваться, состоящее Костромской губерніи, Кологривскаго уѣзда, въ сельцѣ Алексѣевскомъ и деревняхъ Волюхѣ и Мулинскомъ, имѣніе Надворнаго Совѣтника Николая Макарова, въ коемъ состоитъ разнаго рода земли непосредственномъ распоряженіи владѣльца 266 дес. 2142 саж. и въ постоянномъ пользованіи временно-обязанныхъ крестьянъ 162 дес. Въ этомъ имѣніи находятся вѣтхія строенія: деревянный домъ, крытый тесомъ, о 8 комнатахъ, съ разною движимостью, два деревянныхъ флигеля, скотный дворъ и двѣ избы, сущильня, амбаръ, мякинница, сарай и баня.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 7. Октября 1866 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 2137 руб. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. № 4390. 1

---

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по указу Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ Коллежскаго Ассессора Михаила Яковлева Ганкау, преимущественно Московской Сохранной Казнѣ, по займу въ 3085 руб., и частнымъ лицамъ на сумму 7930 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ганскау имѣніе, состоящее Тверской губерніи Новоторскаго уѣзда, 2. стана, заключающее въ себѣ часть деревни Подольневой, въ коей ревизскихъ мужскаго пола 97 и жен. 66 душъ, земли разнаго качества какъ при означенной деревнѣ, такъ и пустошахъ всего 238 дес. 1360½ саж. Изъ этого числа отдѣлено крестьянамъ 220 дес. 1605 саж. Имѣніе оцѣнено въ 3506 руб. Продажа этого имѣнія будетъ производиться 27. Сентября сего года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра въ присутствіи сего Правленія. Желающіе купить помянутое имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

13. Іюля 1866 года. № 4004. 1

---

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 17. Августа назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имѣнія Холмской помѣщицы, жены Поручика Елизаветы Арсентьевой Масловой, состоящаго Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 1. стана, въ сельцѣ Осетищѣ, заключающагося въ землѣ, всего удобной и неудобной 250 дес. и замежеванной одною окружною межею единственнаго владѣнія; кромѣ же означенной земли, отхожихъ пустошей и земель не имѣется. Имѣніе то отстоитъ отъ города Холма въ 12 верстахъ; озеръ нѣтъ, а протекаетъ судоходная рѣка Ловать. Описанное имѣніе оцѣнено, по 10-лѣтней сложности годоваго дохода въ 600 руб. с., и продается за неплатежъ Масловою Потомственному Почетному Гражданину, Холмскому 1. гильдіи купцу Михаилу Васальеву Бобарыкину по двумъ закладнымъ 600 руб. с. съ узаконенными процентами. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, до означенной пубикаціи и продажи относящіяся въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. № 810. 1

---

Отъ Царскосельскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что на удовлетвореніе долговъ крестьянина Царскосельскаго уѣзда, Красносельской волости Василія Иванова Сисина въ суммѣ 834 руб. 39 коп., прадаваться будетъ съ публичнаго торга на сносъ принадлежащей ему Сисину вмѣстѣ съ крестьяниномъ той же волости Александромъ Павловымъ Сисинымъ, двухъэтажный домъ: 1 этажъ каменный, а 2 деревянный съ надворнымъ строеніямъ, состоящій С. Петербургской губерніи, Царскосельскаго уѣзда, 3. стана, въ Коломенской слободѣ по Николаевской улицѣ, оцѣненной въ 700 руб. Продажа будетъ произведена на мѣстѣ нахожденія дома 23. будущаго числа Августа мѣсяца съ 12 часовъ дни.

5. Іюля 1866 года. № 1672. 1

---

## Immobilien-Verkauf.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das zum Nachlasse des verstorbenen Werroschen Hausbesitzers Carl Wiß gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 32 belegene kleine **Wohnhaus von Holz** sammt dazu gehörigen Appertinentien zum Zwecke der Erbtheilung unter die gesetzlichen Erben defuncti Carl Wiß in dem auf den 13. October 1866 anberaumten Torg- und dem Peretorgtermine am 17. October d. J., Vormittags um 12 Uhr, unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen zum **öffentlichen Ausbot** gestellt werden soll. Nr. 618. 2

Werro-Rathhaus, den 15. Juli 1866.

---

Montag den 8. August 1866 um 10 Uhr wird im Auctionslocal, Malerstraße Nr. 14, das in der St. Petersburger Vorstadt an der Suworowstraße zur rechten Hand zuletzt belegene, ganz kleine Haus mit guteingearbeitetem Lande, öffentlich versteigert werden. Die näheren Bedingungen sind täglich bis 10½ Uhr bei mir einzusehen. C. Helmsing. 1
Stadt-Auctionator.

Въ Понедѣльникъ 8. Августа 1866 года въ 10 часовъ утра въ аукціонной залѣ, по Малярной улицѣ въ домѣ подъ № 14 съ аукціона продаваться будетъ состоящій С. Петербургскаго форштата по Суворовской улицѣ на правой сторонѣ послѣдній маленькій домикъ съ хорошо обработанною землею. Подробныя условія усмотрѣть можно у меня ежедневно до 10½ часовъ утра. К. Гельмсингъ,
городской аукціонаторъ.

---

Für den Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

# Nichtofficieller Theil.

## Noch ein Wort über Superphosphat und Knochenmehl.

Die Livl. Gouv.-Zeitung vom 8. d. M. Nr. 76 enthält unter dem Titel „Knochenmehl und Superphosphat" einen Artikel von Herrn E. Güssefeld aus Hamburg, der dazu dienen soll, den von mir in dieser Zeitung vom 23. Febr. Nr. 22 d. J. veröffentlichten kurzen Aufsatz „Einige Worte über den Werth des Superphosphats im Verhältniß zu dem des gedämpften Knochenmehls als Düngmittel" zurechtzustellen.

Es ist nicht meine Absicht, Herrn E. Güssefeld in allen seinen Deductionen zu folgen. Das landwirthschaftliche Publicum, für welches allein diese Abhandlungen Interesse hat, besitzt wohl im Allgemeinen so viel chemische Kenntnisse, daß ihm die elementaren Fehler des besagten Artikels nicht entgehen werden. Auch ist die wissenschaftliche Seite derselben Sache noch in letzter Zeit in der baltischen Wochenschrift näher beleuchtet worden. Ich beschränke mich daher, auf den Kernpunkt der beregten Abhandlung mit einigen Worten einzugehen. Dieser liegt in dem „allgemein adoptirten Grundsatz", den Herr Güssefeld als Grundlage aller Berechnungen über den Werth der Phosphorsäure angenommen wissen will. Nach diesem Grundsatz müsse das Pfd. Phosphorsäure ein Mal mit 12 Kop., ein ander Mal mit 21 Kop. in Anrechnung gebracht werden.

Ich glaube nicht, daß dieser Grundsatz je allgemein adoptirt werden könnte und weiß, daß er nie allgemein adoptirt worden ist. Es ist vielmehr Thatsache, daß ein und dasselbe Düngmittel, mag seine Form auch verschieden sein, an und für sich gleichen Werth hat, welcher nur dadurch, daß dasselbe in einer Form längere Zeit todtes Kapital im Boden ist, als in der anderen, modificirt wird. Die von dem Boden absorbirten gleichen Quantitäten zweier gleicher Düngstoffe stehen im Werth einander absolut gleich, denn sie gelangen in gleichen Zeiten zur Verwendung. Es handelt sich daher hier nur um die Löslichkeitsverhältnisse des Bodens für einen und denselben Düngstoff in verschiedener Form. Die Versuche von E. Wolff in dieser Richtung beruhen nicht auf Schätzung, sondern auf genauen Untersuchungen und Berechnungen. Er hat nachgewiesen, daß im günstigsten Fall 70% der Phosphorsäure des Superphosphats im ersten Jahr, im gleichen Zeitraum durchschnittlich 50% der Phosphorsäure des Knochenmehls zur Verwendung gelangen. Roher Baker-Guano, auf künstlichem Wege mechanisch noch so fein vertheilt, kann mit obigen Düngmitteln gar nicht verglichen werden, denn er bedarf nach Bischof zu seiner Lösung 100 Mal mehr Kohlensäurehaltiges Wasser, als die gleiche Menge phosphorsaurer Kalk des Knochenmehls. Er ist also, unaufgeschlossen, dem Acker nur von ganz geringem Werth, weil seine Phosphorsäure zum größten Theil Jahrzehnde todtliegen wird. Als Superphosphat dagegen, etwa 18% Phosphorsäure enthaltend, werden 100 Pfund dem Acker im ersten Jahr 12,6 Pfd. Phosphorsäure, die gleiche Menge Knochenmehl mit 28% werden 14 Pfund derselben dem Boden liefern. Ein solches Knochenmehl hat daher schon im ersten Jahr für den Landwirth höheren Werth, als die gleiche Gewichtsmenge Baker-Guano-Superphosphat. Herr E. Güssefeld bezweifelt freilich die Richtigkeit der meiner Berechnung zu Grunde gelegten Analyse des Herrn Prof. Dr. Töpler. Wenn Herrn E. Güssefeld die Thatsache fremd war, daß man die Menge des phorphorsauren Kalkes im Knochenmehl, je nachdem man letzterem bei der Fabrication weniger oder mehr organische Substanz und Wasser entzieht, beliebig steigern kann, warum ließ er nicht eine Controll-Analyse machen, bevor er sich berechtigt glaubte, den Verdacht einer stattgehabten Verfälschung aussprechen zu dürfen. Mir wenigstens sind noch mehrere andere Analysen desselben Knochenmehls bekannt und habe ich in jüngster Zeit Gelegenheit gehabt, persönlich eine zu machen; sie alle weisen nur sehr minimale Schwankungen auf. Eine Verfälschung mit Phosphoritmehl hätte sich durch einen im Phosphorit nie mangelnden Thonerdegehalt, den jedoch keine einzige Analyse zeigte, zu erkennen geben müssen.

Auf eine von Herrn Güssefeld etwa gewillte fernere Besprechung dieses Gegenstandes bin ich gern erbötig einzugehen, sobald sie die einem wissenschaftlichen Thema angemessene sachgemäße Form einhält.

**V. L.** Cand. chem.

---

## Im Laufe der 1. Hälfte des Julimonats 1866 wurden von den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Am 26. Juni im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Kachkowa durch Blitz, die Hofesriege mit einem Schaden von 1000 Rbl. — In der Nacht auf den 27. Juni im Fellinschen Kreise unter dem Gute Cabbal durch Blitz, die Badstube des Dorfschmieds Maddis Kebus mit einem Schaden von 400 Rbl., bei welchem Brande fünf Kinder verunglückt und die Mutter bei beabsichtigter Rettung ihrer Kinder dermaßen durch Brandwunden beschädigt worden, daß dem Leben derselben die größte Gefahr droht. — Am 1. Juli in Riga in dem neuen Gebäude des Real-Gymnasiums geriethen in Brand die daselbst aufgestapelten Bretter, 150 an Zahl; das Feuer wurde bald gelöscht und beträgt der Schaden circa 150 Rbl.

Schiffbruch. Zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts vom 4. Juli strandete in der Nacht auf den 30. Juni bei dem publ. Gute Torkenhof der

mit Brettern und Theer beladene finnländische Schooner Saukari. Die Mannschaft, sowie auch die Takelage und ein Theil der Ladung wurde gerettet.

**Viehseuche.** Zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts vom 4. Juli hat sich auf dem publ. Gute Lümmada unter den Pferden die sibirische Pest gezeigt; vom 12. Juni bis zum 3. Juli erkrankten 9 Stück, es stürzten 8, genas 1 Pferd. — Zufolge Berichts der Medicinal-Abtheilung der Livl. Gouvernements-Verwaltung vom 5. Juli ist auf den Gütern des Pernauschen Kreises Laiksaar, Arrohof, Kurkund, Freihof unter den Pferden die sibirische Pest ausgebrochen; vom 18. bis zum 30. Juni erkrankten und stürzten an dieser Krankheit auf den Gütern: Laiksaar 9, Arrohof Kurkund 3, Freihof 1 und Suick 1 Pferd; zur Unterdrückung dieser Seuche sind die nöthigen Maßregeln getroffen worden.

**Plötzliche und gewaltsame Todesfälle.** In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Am 24. Juni im Walkschen Kreise unter dem Gute Rosenbeck der Knecht Tom Uppitnek. — Am 26. Juni im Werroschen Kreise unter dem Gute Rappin in einer Pfütze die 2jährige Tochter des Arbeiters Pep Sultsau, Namens Lotte. — Am 3. Juli in Riga in der Rosenbachschen Badeanstalt ein unbekannter Mensch und an demselben Tage in der Düna der Kutscher Ans Baumann beim Pferdeschwemmen. Außerdem starben ganz plötzlich: Am 23. Juni im Pernauschen Kreise unter dem publ. Gute Wehof der Bauer Hans Jurna, 56 Jahre alt, welcher durch ein auf ihn gefallenes Fuder getödtet wurde. — Am 25. Juni unter dem Gute Olai, die zum Rigaschen Bürgeroklad verzeichnete Anna Maria Magdalena Schmidt, 65 Jahre alt. — Am 27. Juni im Walkschen Kreise unter dem Gute Schloß-Tyrsen wurde die Bäuerin Lisa Kalning beim Holzfällen durch einen umfallenden Baum getödtet. — In Riga: am 3. Juli der Rigasche Bürger Anton Kusmin Suchabotow und am 8. Juli der zum Gute Groß-Roop verzeichnete Bauer Anz Thomas, 54 Jahre alt, beide am Schlagfluß. — Am 7. Juli durch einen Windmühlenflügel der Schifferssohn Carl Kuß. — Am 11. Juli starb ganz plötzlich der zum Rigaschen Arbeiteroklad verzeichnete Jurre Lohmann.

**Gefundener Leichnam.** Am 16. Juni wurde auf dem Gute Uexküll in der Düna der Leichnam eines unbekannten Menschen gefunden.

**Verletzungen durch den Biß eines tollen Hundes und Pferdes.** Zufolge Berichts des Rigaschen älteren Polizeimeisters vom 3. Juli c. sind von einem tollen Pferde gebissen worden: die Wittwe Anna Jekaterina Bulawskaja, der Rigasche Meschtschanin Michaila Iwanow Lawrow und der 13jährige Iwan Moschnikow. Das Pferd ist gefallen und die gebissenen Menschen sind der ärztlichen Behandlung übergeben worden. Am 6. Juli wurden von einem dem Anscheine nach tollen Haushunde gebissen 2 Dienstleute, 4 Hunde und 1 Pferd. Die Behandlung der gebissenen Menschen ist einem Arzte und die der gebissenen Thiere dem Gouv.-Veterinairarzt übertragen worden.

**Beschädigungen.** Am 4. Juli in Riga beschädigte sich gefährlich in Folge eines Sturzes von dem Gerüst des Real-Gymnasiums der Rigasche Bürger Joh. Heinrich Roihgen und an demselben Tage wurde dem zum Gute Launekaln verzeichneten Jahn Sahlit 28 Jahre alt durch Unvorsichtigkeit von der Maschine in der Fabrik der Kopf verletzt und auch der rechte Arm gebrochen.

**Diebstähle.** Im Laufe der 1. Hälfte des Juli-Monats wurden im Livl. Gouvernement 9 Diebstähle bei den Polizeibehörden zur Anzeige gebracht; der Gesammtwerth des Gestohlenen beträgt: 706 Rbl. 90 Kop. Gestohlen wurde in Riga: am 19. Juni dem Beamten Henning 7 silberne Löffel werth 20 Rbl. — Am 16. Juni dem Ebräer David Maurer eine silberne Uhr werth 9 Rbl. — Am 23. Juni dem Alwin Girdwoi eine silberne Uhr und andere Sachen werth 23 Rbl. 30 Kop. In der Nacht auf den 20. Juni im Pernauschen Kreise von dem Gute Reidenhof aus der dasigen Gebietskasse 9 Rbl. 60 Kop. — In der Nacht auf den 28. Juni im Walkschen Kreise unter dem Gute Berrishof dem Bauer Christian Paine 326 Rbl. — In Riga: am 30. Juni dem Gärtner Jacob Paul ein Rock und Geld für 80 Rbl. — Am 3. Juli dem wirkl. Staatsrath Dr. Irmer eine silberne Uhr und Geld werth 83 Rbl. — Am 4. Juli dem Kaufmann Behr Silberzeug für 27 Rbl. — In der Nacht auf den 5. Juli dem Mitauschen Ebräer Aisik Sturnecki 135 Rbl.

**Kirchenraub.** Zufolge Berichts des Walkschen Ordnungsgerichts vom 2. Juli sind in der Nacht auf den 22. Juni aus der Oppekalnschen Kirche mittelst Einbruchs gestohlen worden 30 Rbl. S.

**Schifffahrt.** Vom 1. bis zum 16. Juli liefen in den Rigaschen Hafen ein 135 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 23 russ., 1 franz., 9 engl., 3 meckl., 5 norw., 3 holl., 11 preuß., 3 hannöv., 1 schlesw.-holst., 1 lübeck., 1 oldenb., 1 belg. und mit Ballast: 2 russ., 6 franz., 14 engl., 1 finnl., 1 schwed., 7 meckl., 8 norw., 14 holl., 9 preuß., 3 hannöv., 2 schlesw.-holst., 4 dän., 2 lübeck. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 158 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar 10 russ., 6 franz., 28 engl., 4 schwed., 13 meckl., 34 norweg., 15 holl., 29 preuß., 7 hannöv., 1 schleswig-holst., 4 dän., 2 lübeck. und 5 oldenburgische.

Vom 15. Juni bis zum 16. Juli kamen nach dem pernauschen Hafen 15 Schiffe und zwar mit Waaren: 4 norweg., 1 holl. und 3 russ. und mit Ballast 6 engl. und 1 holl. In derselben Zeit verließen den Hafen 13 Schiffe und zwar mit Waaren 6 engl., 2 holl., 1 dän., 1 preuß. und mit Ballast 3 norwegische. Vom 27. Juni bis zum 11. Juli liefen in den Arensburgschen Hafen ein: 1 holl. Schiff, in derselben Zeit lief aus 1 russ. Schiff mit Ladung.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 27. Juli 1866.

## Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

| Datum | Barometerhöhe | Luft-Temperatur | Wind | Atmosphäre |
|---|---|---|---|---|
| 21. Juli | 29,56 Russ. Zoll | + 12° Reaumur | S. W. | bewölkt. |
| 22. „ | 29,56 „ | + 14° „ | W. | „ |
| 23. „ | 29,60 „ | + 18°,5 „ | S. W. | „ |
| 24. „ | 29,52 „ | + 15°,5 „ | S. W. | „ |
| 25. „ | 29,64 „ | + 14° „ | S. W. | „ |
| 26. „ | 29,68 „ | + 13°,5 „ | S. W. | „ |
| 27. „ | 29,72 „ | + 19°,5 „ | S. W. | „ |

## Bekanntmachungen.

**P. van Dyk**
**Riga,** Sünderstrasse Nr. 10 Haus **Seeck**
Niederlage
von
**Maschinen, Ackergeräthen und Gusswaaren,**
empfiehlt sich zur Entgegennahme von Bestellungen nach vorhandenem Muster-Sortiment und hält stets einigen Vorrath aus seinen bisherigen bewährten Bezugsquellen.

Vom Lager verkauft
**Portland-Cement,**
**Maschinen-Oel,**
**Asphalt-Dachfilz,**
**Asphalt-Dachpappe**
P. van Dyk,
**Riga,** Sünderstrasse Nr. 10 Haus **Seeck.**

**Echte Woodsche**
**Mähmaschinen**
für Klee und Gras, liefert zu sehr mässigem Preise, sowie Pferderechen und Heuwenden vom Lager
P. van Dyk,
**Riga,** Sünderstrasse Nr. 10 Haus **Seeck.**

**Engl. Superphosphat**
aus seiner Jahre lang bewährten Bezugsquelle, empfiehlt vom Lager resp. auf Bestellung
P. van Dyk,
**Riga,** Sünderstrasse Nr. 10 Haus **Seeck.**

**Rigaer Patent-Wichse**
vom **feinsten Glanze** aus unserer Fabrik verkaufen
1/4 Pfund Gläser 5 Kop.
1/2 „ „ 10 „
1/1 „ „ 15 „
1 1/2 „ „ 25 „
**F. Mylius & Co.**
**Engros-Aufträge** werden gegen Rabatt prompt ausgeführt.

Mein wohlassortirtes
**Glocken-Lager**
empfehle zur gefälligen Auswahl.
Aufträge werden prompt effectuirt.
**Eduard Petri,**
Sünderstraße Nr. 2. 1

**Naturheilanstalt für veraltete Leiden**
(besonders aus Stockungen des Unterleibes und aus Rückenmarksschwäche herrührende Uebel.) **Dr. med. H. Bosse** in Marienburg, Adr. St. Romeskaln.

**Anzeigen für Liv- und Kurland.**
**Die**
**Eisengießerei und Maschinen-Fabrik**
von **U. G. KLAPMEYER** in **Riga**
**Sünderstraße Nr. 2,**
empfiehlt ihr Lager von **landwirthschaftlichen Maschinen** und Geräthen, als: **Dreschmaschinen mit Göpel** für 4 und 8 Pferde; **Putzmühlen** nach Hornsby und anderen bewährten Constructionen, **Heuharken, Häckselmaschinen, Kartoffelquetschen, Universal-Säemaschinen, Malzquetschen, Pflügen** u. s. w. **Reparaturen** werden prompt und billigst ausgeführt. 1

### Angekommene Fremde.

Den 26. Juli 1866.

**St. Petersburger Hotel.** Hr. Minister Melnikow, Hr. Generalmajor Baron Tellwig, Hr. Dr. Schull von St. Petersburg; Hr. Baron Lysander, Baronesse Lysander von Kemmern; Hr. Baron Steinheil von Wilna; Hr. Pastor Schilling von Dünaburg; Hr. Kaufmann Brackebusch von Hannover; Mad. Bäcker von Berlin.

**Stadt London.** Hr. Kaufmann Kirschner von Schneeberg; HH. Kaufleute Bruns von Bremen und Marona von Minsk; HH. Opernsänger Bähr von Berlin, Reß von Frankfurt a. M. und Wagner nebst Familie von Pesth; Hr. Schauspieler Schröder nebst Familie von Hannover; Hr. Klavier-Virtuose Hanse von Merseburg; HH. Kaufleute Götz und Simonson von Mitau; Hr. Kaufmann Stender von Walk.

**Hotel du Nord.** Hr. Schauspieler Neumann nebst Gemahlin, Hr. Sänger Lettinger nebst Familie, Schauspielerin Fräulein Eichberger, Gouvernante Fräulein Schneeberger von Lübeck; Hr. General Tölkersahm von Dubbeln.

**Hotel Bellevue.** Hr. Kammerherr Baron Vietinghoff von Marienburg; Frau v. Polätou von St. Petersburg; Hr. Ingenieur Röda von Dünaburg.

**Hotel garni.** Hr. Baron v. Bistram von Mitau; Frau Doctorin Grünhoff, Hr. Handlungscommis Franzen, Hr. Oberförster Jacobsohn, Mad. Kyber aus Livland; Schauspielerinnen Semmelback, Teltow und Dexter, Hr. Maler Magnus aus dem Auslande.

**Anmerkung.** Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouvernements-Verwaltung Nr. 62 bis 65.

Für den Redacteur: Redacteursgehilfe **C. Krickmeyer.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.